

Bericht über die Jahreshauptversammlung am 23. Jänner 1926.

Der Obmann des Vereines eröffnete die Versammlung und gab einen kurzen Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr 1925. Der Obmann stellte mit Befriedigung fest, daß die Entwicklung des Vereines erfreuliche Fortschritte aufzuweisen hat, die in der Zunahme der Mitglieder und im Gebarungüberschuß zum Ausdruck kommen. Es ist also die Hoffnung berechtigt, daß der Verein auch im kommenden Jahre weitere Fortschritte zu verzeichnen haben werde. Unter Hinweis auf die folgenden Berichte der Ämterführer dankte der Obmann den Herren Ausschußmitgliedern für ihre aufopfernde Tätigkeit, den Herren Vortragenden, die sich uneigennützig in den Dienst des Vereines gestellt haben, der Presse für die kostenlose Einschaltung der Vereinsanzeigen sowie allen anderen Freunden und Gönnern des Vereines.

Bei den Neuwahlen wurden folgende Herren einstimmig in den Ausschuß gewählt: Als Obmann Univ.-Prof. Dr. Franz Heritsch, Prof. Dr. med. et phil. Josef Bischof, Prof. Dr. Wilhelm Bouvier, Prof. an der Technischen Hochschule Dr. Fritz Kohlrusch, Prof. Dr. Alexander Kollenz, Univ.-Prof. Dr. Karl Linsbauer, Prof. Dr. Robert Mayer, Priv.-Doz. Dr. Josef Meixner, Dr. Richard Purkert, Direktor Paul Ronnicke, Prof. Dr. Alois Sigmund. Als Rechnungsprüfer wurden gewählt Prof. Leitinger und Direktor Staudinger.

Der Mitgliedsbeitrag für 1926 wurde bei 2 S belassen.

Die Versammlung schloß mit einem Vortrage des Obmannes Prof. Dr. Robert Mayer: „Die Talbildung in der Umgebung von Graz.“

Geschäftsbericht über das 61. Vereinsjahr 1925.

Der am 17. Jänner 1925 gewählte Ausschuß trachtete, den in den Satzungen ausgesprochenen Zwecken des Vereines in jeder Beziehung gerecht zu werden.

Dem ersten und vornehmsten Zwecke des Vereines, der naturwissenschaftlichen Erforschung der Steiermark und der Verbreitung naturwissenschaftlicher Kenntnisse dienen vor allem unsere Veröffentlichungen. Während des abgelaufenen Geschäftsjahres erschienen im März 1925 noch der 60. Band der „Mitteilungen“ und das Heimatbuch von Prof. Dr. Franz

A n g e l: „Die Gesteine der Steiermark“, die wegen ihres größeren Umfanges und unvorhergesehener Druckhindernisse im 59. Vereinsjahr nicht ausgegeben werden konnten. Sie wurden um den ermäßigten Preis von 3 S und 3 S 30 g an die Mitglieder abgegeben. Für das heurige Vereinsjahr ist der 61. Band der „Mitteilungen“ bereits gedruckt, er besteht aus einer wissenschaftlichen Abhandlung: „Die Vögel Marburgs“ von Regierungsrat Dr. Otmar Reiser (1. Heft) und dem Geschäftsberichte über das 60. Vereinsjahr 1925 (2. Heft). Er wird in den nächsten Tagen an die Mitglieder abgegeben werden.

Das wissenschaftliche Beiheft, das wir alljährlich erscheinen lassen, bekannt unter dem Namen „Heimatbuch“, enthält heuer die sehr bedeutende Abhandlung „Das Atom“ von Prof. Dr. Ant. Skrabal. Auch dieses Buch ist bereits fertiggedruckt und wird den Mitgliedern demnächst zugehen. Weitere Veröffentlichungen sind für das nächste Jahr schon in Aussicht genommen; der 62. Band der „Mitteilungen“ liegt im Manuskript vor und kann von der neuen Vereinsleitung in Druck gegeben werden. Ein wissenschaftliches Beiheft, „Die Oberflächenformen der Steiermark“ von Univ.-Prof. Dr. Johann Sölich (Innsbruck) ist bereits in Verlag genommen.

Eine sehr umfangreiche, wissenschaftliche Tätigkeit leisten die Fachgruppen, die über ihre Veranstaltungen während des abgelaufenen Vereinsjahres getrennten Bericht erstatten, der weiter unten abgedruckt wird. Seiner zweiten Hauptaufgabe kommt der Verein durch Abhaltung von volkstümlichen Vorträgen nach, die hauptsächlich der Verbreitung allgemein-naturwissenschaftlicher Kenntnisse dienen. Trotz der großen Anzahl ähnlicher Veranstaltungen, die von verschiedenen Vereinen und Instituten ausgehen, können wir mit Befriedigung feststellen, daß die Vorträge des Naturwissenschaftlichen Vereines zu den bestbesuchten gehören. Im abgelaufenen Vereinsjahre wurden folgende Vorträge gehalten:

17. und 31. Jänner 1925: Univ.-Prof. Hofrat Dr. Rudolf Scharizer: Werden und Vergehen der Gesteine.
14. Februar: Univ.-Ass. Dr. Marian Sidaritsch: Die Siedlung im Landschaftsbilde der Steiermark.
28. Februar: Hochschul-Prof. Dr. Friedrich Reinitzer: Über Züchtung neuer Tier- und Pflanzenformen.
14. März: Univ.-Prof. Dr. Hans Lieb: Über Vitamine.
28. März: Univ.-Prof. Dr. Ernst Philippi: Über Pflanzenfarbstoffe.
25. April: Univ.-Prof. Dr. Alfred Wegener: Die Durchquerung des Grönländischen Inlandeises unter Oberst J. P. Koch 1912/13.

2. Mai: Univ.-Prof. Hofrat Dr. Eduard Brückner (Wien): Klimaschwankungen und Völkerwanderungen.
23. Mai: Prof. Dr. Alexander Kollenz: Die Leitmotive in der Entwicklung der Naturwissenschaften.
24. Oktober: Oberbaurat Ing. Wilhelm Reitz: Die Flüsse Steiermarks und ihre Bedeutung.
7. November: Univ.-Prof. Dr. Leopold Löhner: Menschliche Individualgerüche und Polizeihundearbeit. (Mit Vorführung von Hundeversuchen.)
21. November: Hochschul-Prof. Dr. Fritz Kohlrusch: Neuere Forschungen über den Aufbau der Elemente.
5. Dezember: Privat-Dozent Dr. Othmar Sterzinger: Über Rhythmen der seelischen Energie.
9. Jänner: Prof. der Montanistischen Hochschule in Leoben: Dr. Heinrich Brell: Das Nordlicht. (Mit Lichtbildern.)

Kurse wurden im heurigen Jahre nicht abgehalten.

Auch zur Naturschutzbewegung stellte der Verein wichtige Kräfte bei; als Herr Hofrat Prof. der Technischen Hochschule Dr. Alexander Tornquist von der Stelle des Leiters der Fachstelle für Naturschutz beim Landes-Denkmalamte zurücktrat, wurde an seine Stelle wieder ein Ausschußmitglied des Naturwissenschaftlichen Vereines, der Obmann der Fachgruppe für praktische Biologie Herr Oberst i. R. Gustav Schulz-Döpfner, vom Bundesminister für Kultus und Unterricht ernannt. Ebenderselbe und Herr Kustos Dr. Adolf Meixner sind auch Landes-Konservatoren des Bundes-Denkmalamtes.

Mitgliederbewegung.

Am Schlusse des Jahres 1924 gehörten dem Vereine 1024 Mitglieder an.

Während des Jahres 1925 starben 10 Mitglieder.

Während des Jahres 1925 traten aus 69 Mitglieder.

Während des Jahres 1925 traten ein 30 Mitglieder.

Zu Beginn des Jahres 1926 blieben 985 Mitglieder.

Der starke Abfall an Vereinsmitgliedern ist wohl darauf zurückzuführen, daß die Not der Zeit viele zwingt, sich auch in ihren Kulturbedürfnissen Beschränkung aufzuerlegen.

Eine neue Ortsgruppe ist eben in Knittelfeld unter dem Namen „Aichfeld“ in Bildung begriffen; sie ist das Verdienst unseres Mitgliedes Herrn Dr. Karl Kröpfl, Professors an der Bundes-Realschule in Knittelfeld.

Die laufenden Vereinsgeschäfte wurden in 9 Ausschüßsitzungen, 2 Sitzungen des engeren Ausschusses und vielen Sitzungen der Unterausschüsse erledigt.

Der Verein betrauert in diesem Jahre das Hinscheiden folgender Mitglieder: Direktor Dr. Bertram G ö t z, med. Dr. Th. H a a g n, Arzt in Voitsberg, Fabrikdirektor Ing. Fritz L a n g e n s i e p e n, Dr. Hans M a u e r in Olmütz, Direktor Adolf M r a v l a g, Herr Franz M u s g e r, Feldmarschall-Leutnant Philipp N i k l a s, Generalmajor Wilhelm S c h ä f l e r, Veterinärinspektor Ferdinand S l o w a k, Major August S t e i n, Pater Gabriel S t r o b l, Subprior in Admont, Herr Artur V a n Z e l l. Sie waren warme Anhänger des Vereines. Wir werden ihnen ein treues Andenken bewahren.

Zum Schlusse sei allen Freunden und Gönnern des Vereines auf das herzlichste gedankt:

Den Rechnungsprüfern für ihre mühevollen Arbeit am Schlusse des Jahres, den Fachgruppenleitern für die Anregung und Führung der wissenschaftlichen Betätigung in ihren Gruppen, den Vortragenden und Mitarbeitern, welche die Früchte ihrer wissenschaftlichen Tätigkeit den Versammlungen und Veröffentlichungen des Vereines in uneigennütziger Weise zur Verfügung stellten, der Grazer Presse, welche die verschiedenen Ankündigungen des Vereines stets bereitwillig und unentgeltlich in ihre Spalten aufnahm, Herrn Dr. Karl K r ö p f l für die Gründung der Ortsgruppe in Knittelfeld und dem Hausherrn, der die Räume für unsere Veranstaltungen in der freundlichsten Weise zur Verfügung stellte, Sr. Magnificenz dem Herrn Rektor und Vorstand des Geographischen Institutes, Herrn Univ.-Prof. Dr. Robert S i e g e r.

Rechnungsabschluß für das Jahr 1925.

P.-Nr.		S	g
	Einnahmen.		
1	Kassarest vom Vorjahre	6.518	63
2	Druckkostenbeitrag des Herrn Otmar Reiser	400	—
3	Die Verlagsbuchhandlung für Angel, „Gesteine der Steiermark“	2.300	—
4	Spenden: Gemeinde Neumarkt	350	02
5	Zinsen: a) Postsparkasse	1	67
	b) für eine Einlage bei einer Industriefirma	232	55
	c) Breidler-Legat, Kuponseinslösung	3	—
6	Erlös der Vorträge	62	33
7	Mitgliedsbeiträge und Rückstände	1.502	—
8	Verkauf des Heimatsbuches Angel und 5 Stück Hayek	851	50
9	Mitteilungen	420	40
	Summe der Einnahmen	12.642	10
	Ausgaben.		
1	Druckkosten: a) Lithographischer Druck für Heritsch und Hilber (Nachtrag)	276	85
	b) Vortragsordnungen und Postkarten	50	50
	c) Galvanos für Skrabal, „Atomtheorie“ (1926)	99	—
	d) Vereins-Druckerei: Druck von den Mitteilungen für 1925, Angel, „Gesteine der Steiermark“, „Vögel Marburgs“ für 1926 und Sonderabzüge einzelner Abhandlungen	6.721	90
	e) Papier für die „Vögel Marburgs“ von Herrn Otmar Reiser	155	75
2	Portoauslagen für den Schriftentausch	478	11
3	Ankauf alter Jahrgänge	32	80
4	Honorare	60	—
5	Fachgruppen	10	—
6	Spesenkonto	234	95
	Summe der Ausgaben	8.119	86
	Im Vergleich zu den Einnahmen von	12.642	10
	Verbleibt für 1926 ein Kassarest von	4.522	24

Graz, am 19. Jänner 1926.

Der Rechnungsführer:
Prof. Dr. Alexander Kollenz.

P.-Nr.	Der Übertrag von S 4.522'24 setzt sich zusammen aus:	S	g
		1	Einem Guthaben in der Postsparkasse
2	Einer Einlage bei einer Industriefirma	2.765	97
3	Einer Einlage in der Escompte-Bank	1.141	94
4	Einem Bargelde	70	51
	Zusammen	4.522	24

Verzeichnis des „Breidler-Legates“.

4 ⁰ / ₀ österr. Kronenrente	K	600	—
4 ⁰ / ₀ Rudolfsbahn, Silberpriorität	fl.	400	—
4 ⁰ / ₀ ungar. Grundentlastungsobligation	fl.	1000	—
4 ⁰ / ₀ Mairente	K	4000	—
4 ⁰ / ₀ 1888er-Nordbahnpriorität	fl.	400	—
4 ⁰ / ₀ 1898er	fl.	200	—
2 Stück Köflacher Bahnaktien (Nom.) je	fl.	200	—
4 ⁰ / ₀ steierm. Landeseisenbahn-Anleihe	fl.	200	—
Nordbahnaktien, Genußschein	fl.	200	—

Alle Wertpapiere hinterlegt in der Kasse der II. Bundesrealschule in Graz,

Dr. Alexander Kollenz
als Rechnungsleger.

Geprüft und richtig befunden:

Direktor **F. Staudinger** e. h.
als Rechnungsprüfer.

Prof. **Dr. Richard Leitinger** e. h.
als Rechnungsprüfer.

Graz, am 21. Jänner 1926.

Allen Spendern sei für ihre hochherzige Unterstützung des Vereines auch an dieser Stelle der wärmste Dank ausgesprochen.

Bericht des Bücherwartes des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark über das Jahr 1925.

Im Berichtsjahre wurde mit 388 wissenschaftlichen Akademien, Vereinen und Gesellschaften der Schriftentausch durchgeführt. Zur Ausfüllung der in der Kriegszeit entstandenen Lücken wurde das Geeignete unternommen, ebenso wurde eine Anfrage an die Tauschvereine gesendet, um auch bei diesen die Lücken festzustellen und, was auch teilweise schon durchgeführt ist, sie zu schließen.

Die Zahl der eingelaufenen Bücher, Hefte usw. beträgt 978, wodurch nicht nur die Bibliothek des Naturwissenschaftlichen Vereines eine große Bereicherung erfahren hat, sondern auch die wissenschaftliche Betätigung in Steiermark eine bedeutende Unterstützung erfuhr. Besonders der letzte Punkt ist es ja, welcher den Naturwissenschaftlichen Verein bestimmt, in den Schriftentausch mit so vielen wissenschaftlichen Vereinen und Akademien einzutreten, so viel Geld jährlich diesem Zwecke

zu widmen. 3000 Schilling sind zu wenig gerechnet, was der Verein jährlich an eigenen Veröffentlichungen und an Porto für diesen Zweck verausgabt. Dafür ist aber auch der Wert der eingelangten Schriften mit 15.000 Schilling gering geschätzt, ein Betrag, welchen heute nur schwer eine Bibliothek für Neuerwerbungen verwenden kann.

Es wurde getauscht: Deutschland 104, Österreich 33, Amerika 73, England 11, Frankreich 16, Italien 33, Schweiz 18, Tschechoslowakei 13, Belgien 5, Schweden 10, Norwegen 5, Dänemark 1, Holland 5, Spanien 2, Portugal 3, Luxemburg 2, Rumänien 4, Jugoslawien 7, Polen 2, Estland 1, Finnland 2, Rußland 12, Ungarn 8, Litauen 1, Bulgarien 1, Palästina 1, Indien 1, Australien 5, Japan 3.

Mit 13 Vereinen wurde der Schriftentausch angeregt und wird hoffentlich im nächsten Jahre durchgeführt werden.

Die Bibliothek hat auch heuer durch die außerordentliche Liebenswürdigkeit des Herrn Prof. Dr. Linsbauer, dem dafür herzlichst gedankt sei, ein Heim im pflanzenphysiologischen Institute gefunden.

Zahlreiche Entlehnungen von Büchern bezeugen, daß die Bibliothek in wissenschaftlichen Kreisen Beachtung und Wertschätzung gefunden hat.

Tätigkeitsbericht der Fachgruppen.

I. **Anthropologie und Ethnographie.** Vorträge während des Jahres 1925. 26. März: Dozent Dr. Viktor v. Geramb, Der fränkische Hof. — 2. April: Frau Dr. Weiser (Wien), Das Bauernhaus im Volksglauben. — 30. Mai: Prof. Dr. V. Seunig, Homer und Dörpfeld, Siedlungsfragen und Wohnhaus. — 13. November: Dr. Kurt Klusemann, Grundlagen des primitiven Kultus, I. Teil. — 19. November: Derselbe, Grundlagen des primitiven Kultus, II. Teil. — 3. Dezember: Prof. Karl Skokan, Das Grundproblem im Lichte unserer Forschung. — An diesen Vortrag schloß sich die Jahresversammlung. Die Neuwahlen hatten folgendes Ergebnis: Obmann: Priv.-Doz. Dr. Viktor v. Geramb; Schriftführer: Dr. Kurt Klusemann.

II. **Botanik.** Es wurden im ganzen sieben Exkursionen veranstaltet: 1. Am 9. April auf den Tafelberg bei Jennersdorf. Maßgebend hiefür war die Angabe, daß dort *Viola Szilijana* Borb. vorkomme. Es wurde jedoch nur der Bastard *hirta odorata* gefunden. Eine kurze pflanzengeographische Schilderung des Exkursionsgeländes von Direktor Univ.-Prof. Dr. Rudolf Scharfetter liegt dem Protokolle der botanischen Fachgruppe bei. 2. Am 26. April in die Bärnschütz bei Mixnitz. Es

handelte sich um die Wiederauffindung von *Callianthemum anemonoides* Schott, das nach weiland Prof. Palla dort vorkommen soll. Schlechtes Wetter hinderte die Exkursion; nur der Obmann suchte zu späterer Stunde den Standort auf, konnte aber die genannte Pflanze nicht finden. 3. Am 13. Mai: Pflanzengeographische Exkursion nach Mariatrost (Hauersteig) unter Führung von Univ.-Prof. Direktor Dr. Rudolf Scharfetter. 4. Am 24. Mai: Fresing—Demmerkogel—Preding—Wieselsdorf. 5. Am 14. Juni: In die Fözl bei Aflenz. 6. Am 25. Juni: Von Gratwein zu den Bockernteichen. 7. Am 18. und 19. Juli auf die Koralpe (Deutschlandsberg—Glashütten—Bärental — Grillitschhütte — Hühnerstützen — Seekar — Glashütten—Deutschlandsberg). Diese Exkursion galt den pflanzengeographischen Eigentümlichkeiten der Koralpe und den dort vorkommenden endemischen Arten. Die auf diesen Exkursionen gemachten Funde werden von Univ.-Prof. Hofrat Fritsch in seinen Beiträgen zur Flora Steiermarks veröffentlicht, bzw. an anderem Orte ausführlich besprochen werden. — Ferner wurden acht Sitzungen abgehalten: 1. Am 11. Februar: Hofrat Fritsch über einen für Steiermark neuen Giftpilz (*Inocybe lateraria* Riek.); Literaturvorlage. 2. Am 6. Mai: Oberst Schulz-Döpfner: Demonstration von Lichtbildern (baumförmig entwickelte *Juniperus communis* und *Ilex aquifolium*); Dr. Pekarek, Über den Einfluß von Röntgenstrahlen auf die Kern- und Zellteilung von *Vicia faba*; Prof. Linsbauer: Über formative Wirkungen von Röntgenstrahlen auf Pflanzen. Ausführliche Veröffentlichung erfolgt an anderem Orte. 3. Am 9. März gemeinsame Sitzung der zoologischen und botanischen Fachgruppen unter dem Vorsitze des Obmannes der zoologischen Fachgruppe. Doktor Gickelhorn und Becker, Selektive Vitalfärbungen als Experiment und histologische Methode zur organspezifischen Differenzierung des Tierkörpers. 4. Am 8. Juli: Dr. Widder, Einführungsvortrag zu dem geplanten Ausfluge auf die Koralpe. Der Vortragende bespricht die Eigentümlichkeiten der Vegetation und Flora der Koralpe sowie vor allem die endemischen Tertiärrelikte dieses Gebietes: *Waldsteinia ternata*, *Moehringia diversifolia*, *Saxifraga paradoxa* und das neue *Doronicum cataractarum* unter Vorzeigung von Lichtbildern und Herbarmaterial. 5. Am 4. November: Prof. Weber, Die Schließzellen. Ausführliche Veröffentlichung an anderem Orte. 6. Am 11. November: Prof. Friedrich Reinitzer, Verholzung und Harzbildung. 7. Am 25. November: Eine durch Vermittlung von Hofrat Fritsch der botanischen Fachgruppe vorgelegte Arbeit (Manuskript) von K. Kögeler, Die Flora von Fürstenfeld und Umgebung, wird dem botanischen Archive der

Steiermark einverleibt. Hofrat F r i t s c h behält sich die wissenschaftliche Verwertung der Arbeit vor. Dr. W i d d e r, Fundortsbezeichnung und Universalsitometer. Vorlage von Literatur aus dem Institute für Pflanzenphysiologie. 8. Am 16. Dezember: Vorlage von neuester Literatur aus dem Institute für systematische Botanik und Jahresversammlung. Zu Ämterführern wurden gewählt: Obmann: Prof. S a l z m a n n; Obmann-Stellvertreter: Prof. F r i e d r i c h R e i n i t z e r; Schriftführer: Fachlehrer E g g l e r.

III. P r a k t i s c h e B i o l o g i e. Am 15. März 1925 fand die gründende Versammlung statt, in der einstimmig gewählt wurden: Zum Obmann Herr Oberst G u s t a v S c h u l z - D ö p f n e r, zum Obmann-Stellvertreter Herr Hofrat Ing. A. J e n s c h, zum Schriftführer Herr Dr. E. B e r s a. — Im Jahre 1924 fanden folgende Veranstaltungen statt: 15. März: Oberst S c h u l z - D ö p f n e r, 1. Referat über Arzneipflanzen. 2. Über Naturschutz, unter Vorlage von Bildern und der einschlägigen Literatur. Daran knüpfte sich eine lebhafte Wechselrede. — 9. April: Oberst S c h u l z - D ö p f n e r, Vortrag über die Naturphotographie als Mittel für die Forschung im Naturschutz und in den praktischen Fächern als Lehr- und Werbemittel. Dazu wurden Bilder und Lichtbilder gezeigt. Anschließend sprach Prof. Dr. F. W e b e r über unverträgliche Schnittblumen und Schulrat V i d o v i c über die Eichhörnchen im Stadtpark. — 25. Juni: Prof. Dr. J. S t i n y, Vortrag über die Nährstoffe des Bodens. — 17. Dezember: Oberst S c h u l z - D ö p f n e r, Referat über das Naturschutzgesetz in Niederösterreich sowie über den Naturschutzbund für Österreich. Jahresversammlung und Neuwahlen: Die bisherigen Funktionäre wurden wiedergewählt. — Im Jahre 1925 fanden folgende Veranstaltungen statt: 29. April: Ing. H e r m a n n B o e c k, Vortrag über den Durchbruch des Lurbaches zwischen Semriach und Peggau und seine subterranean Phänomene. Mit zahlreichen Lichtbildern. — 3. Juni: Oberst S c h u l z - D ö p f n e r, Vortrag über den österreichischen Naturschutzpark in den Hohen Tauern. Mit zahlreichen Lichtbildern. — 20. Jänner 1926: Oberst S c h u l z - D ö p f n e r, Vortrag über die Stechpalme als Naturschutzobjekt, ihre pflanzengeographische Verbreitung, Biologie der Art und stammesgeschichtliche und volkstümliche Betrachtung. Anschließend Jahresversammlung und Neuwahlen. Obmann: Oberst S c h u l z - D ö p f n e r; Obmann-Stellvertreter: Schulrat K u s t o s V i d o v i c; Schriftführer: Dr. E. B e r s a.

IV. C h e m i s c h e F a c h g r u p p e. 6. März: Prof. Dr. A l o i s Z i n k e, Über einige neue Derivate des Perylans; Prof. Dr. E r n s t P h i l i p p i, Über die Anlagerung von Ammoniak an Citracon-, Mefacon- und Itaconsäure. — 28. November:

Dr. Oskar Wintersteiner, Über neuere Ansichten über die Konstitution der Stärke. — 11. Dezember: Priv.-Doz. Dr. Otto Dischendorfer, Über freie Radikale. Jahresversammlung und Neuwahlen: Obmann: Priv.-Doz. Dr. Robert Müller; Schriftführer: Dr. Franz Hölzl.

V. Entomologie. 12. November: Dr. M. Rabcevicz, Falterleben am Ortler. — 26. Jänner: Dr. Josef Meixner, Die Entwicklung des Fichtenrübler-Parasiten Allantonema. — 16. Februar: Dr. Adolf Meixner, Zur Lebensgeschichte der Psychiden. — 2. März: Dr. A. Meixner, Zur Lebensweise der Oreopsyche plumifera. — 16. März: Besprechung des niederösterreichischen Naturschutzgesetzes. — 6. April: Dir. P. Ronnicke, Einige neue Arten und Formen europäischer Großschmetterlinge. — 20. April: Dir. P. Ronnicke, Die Gattungen Pararge bis Epinephele. — 4. Mai: Sprechabend. — 18. Mai: Über die ersten Stände einiger europäischer Schmetterlinge. — 21. September: Dir. P. Ronnicke, Melanismen nach *Colias myrmidone ab. alba*. — 5. Oktober: Dir. Ludwig Mayer, Bericht über die diesjährige Ferienreise nach Tirol. — 17. Oktober: Tauschtag. — 9. November: Ökonom Karl Godetz, Die Bedeutung der Insekten und ihre volkswirtschaftliche Bedeutung. — 23. November: Dir. P. Ronnicke, *Aspilates formosaria*, ihre Zucht und erste Stände. — 7. Dezember: Sprechabend über Lokalformen und Naturschutz. Jahresversammlung. Ergebnis der Neuwahlen: Obmann: Dr. Adolf Meixner; Obmann-Stellvertreter: Dir. P. Ronnicke; Schriftführer: August Queißer.

VI. Geographie: Acht Vortragsabende. 27. Februar: Sammelbericht des Univ.-Ass. Dr. M. Sidaritsch über die Ziele und Leistungen der Verkehrsgeographie in den letzten 15 Jahren. — 20. März: Sprechabend mit Literaturvorlage. — 3. April: Oberbaurat Ing. Wilhelm Reitz, Über praktisches Rechnen. — 4. Mai: Priv.-Doz. Prof. Dr. Andreas Aigner, Die Fortschritte der Geomorphologie in den letzten zehn Jahren. — 19. Juni: Dr. Robert Mayer, Die Wanderung des Geographentages in das Riesengebirge. — 3. Juli: Univ.-Prof. Dr. Robert Sieger, Bericht über den 21. deutschen Geographentag in Breslau. — 6. November: Prof. Dr. Max Hoffer, Reiseeindrücke aus dem Deutschen Reich (mit Lichtbildern). — 4. Dezember: Oberbaurat Ing. Wilhelm Reitz, Die geometrischen Grundlagen der Blockdiagramme. I. Teil. Ergebnis der Neuwahlen: Obmann: Prof. Dr. Max Hoffer; Obmann-Stellvertreter: Oberbaurat Ing. W. Reitz; Schriftführer: Priv.-Doz. Dr. M. Sidaritsch.

Am 6. und 13. Februar gemeinsame Sitzungen mit der physikalischen Fachgruppe. Admiral d. R. Anton v. Triulzi

sprach über Navigation. Gemeinsam mit dem Geogr. Institute und dem Deutsch-akademischen Geographenvereine richtete die Fachgruppe ein Glückwunschsreiben an Sven Hedin zu seinem 60. Geburtstag.

Am 2. Mai veranstaltete die Fachgruppe eine Zusammenkunft mit dem in Graz weilenden Hofrat Univ.-Prof. Doktor Eduard Brückner.

VII. Mineralogie, Geologie usw.: Im Berichtsjahr 1925 fanden in der Fachgruppe sieben Sitzungen statt. In der ersten Sitzung, am 16. Jänner, sprach Prof. Schwinner über Kristallisation und gerichteten Druck. — In der zweiten Sitzung, am 23. Jänner, sprach Dr. F. Czermak über Posepny und die alpine Erzlagerstättenforschung. — In der dritten Sitzung, am 13. Februar, sprach Prof. Schwinner über eine neue Arbeit über Gesteinsumformung (W. Schmidt, Gesteinsumformung, Denkschriften des Naturhistorischen Staatsmuseums, Wien). — In der vierten Sitzung, am 27. Februar, berichtete Dr. F. Czermak über den Bergsturz am Sandling bei Aussee. Der Vortragende zeigte hierbei sehr schöne Lichtbilder. — In der fünften Sitzung, am 16. Juni, konnte die Fachgruppe einen Gast aus Budapest begrüßen. Professor Michael Rosza sprach auf Grund eigener Arbeiten über die Entstehung des Magnesites. — In der sechsten Sitzung, am 1. Dezember, berichtete der Schriftführer Dr. R. Purkert über seine geologischen Arbeiten am Kulm bei Weiz. — In der siebenten Sitzung, am 15. Dezember, sprach der Obmann Prof. Dr. F. Heritsch auf Grund eigener Aufnahmen über die Geologie des südöstlichen Tauernfensters. — Die in der gleichen Sitzung vorgenommene Wahl ergab einstimmig als Obmann für das Jahr 1926 Herrn Priv.-Doz. Dr. F. Machatschki. Der Schriftführer wurde wiedergewählt.

VIII. Physik: 1. Hofrat Dr. Karl Rosenberg: Über Rechenmaschinen. — 6. und 13. Februar: Kont.-Adm. Triulzi, Navigation in der See und in der Luft. (Gemeinsam mit der geographischen Fachgruppe.) — 4. Am 13. März: Oberbaurat Ing. Wilhelm Reitz, Messung der Geschwindigkeit frei fließenden Wassers. — 5. Am 16. April: Prof. Doktor Hermann Knoll, Der Flettner-Rotor und dessen wissenschaftliche Grundlagen. — 23. April: Derselbe, Fortsetzung des vorigen Themas. Dr. Fiala, Über mathematische Trugschlüsse. — 23. Juni: Prof. Dr. Alexander Kollenz, Über Newtons Schaffen. — 29. Oktober: Prof. Dr. Hermann Knoll, Die wissenschaftlichen Grundlagen der Ostwaldschen Farbenlehre. — 13. November: Hochschul-Prof. Dr. Karl Federhofer, Technische Mechanik im Mittelschulunterricht. (Diskussionsabend.) — 27. November: Hochschul-Prof. Dr. Hans

Fleißner, Schlagende Wetter und deren Erkennen. — Jahresversammlung. Ergebnis der Neuwahlen: Obmann: Prof. Dr. Hermann Knoll; Obmann-Stellvertreter Hofrat Hochschul-Prof. Ing. Wolfgang Wendelin; Schriftführer: Ing. Armin Dadiou.

IX. Zoologie. 9. Mai: Dr. J. Gickelhorn (Prag), Elektive Vitalfärbungen als Experiment und histologische Methode zur organspezifischen Differenzierung des Tierkörpers. (Gemeinsam mit der botanischen Fachgruppe.) — 21. Dezember: Univ.-Prof. Dr. L. Böhmig, Neuere Untersuchungen über die Individualität der Chromosomen. Priv.-Doz. Dr. J. Meixner, Über den Gehörsinn bei Schmetterlingen. Daran schloß sich die Jahresversammlung und die Neuwahlen, deren Ergebnis folgendes war: Obmann: Priv.-Doz. Dr. J. Meixner; Schriftführer stud. phil. Rudolf Heberdey.

Vereinsleitung des Jahres 1925:

Obmann: Prof. Dr. Robert Mayer.
Obmann-Stellv.: Univ.-Prof. Hofrat Dr. Rudolf Scharizer.
Schriftführer: Prof. Dr. Wilhelm Bouvier.
Rechnungsführer: Prof. Dr. Alexander Kollenz.
Bücherwart: Prof. Dr. Josef Bischof.

Hochschul-Prof. Hofrat Dr. Fritz Emich.
Admiral i. R. Wilhelm Kesslitz.
Univ.-Prof. Dr. Karl Linsbauer.
Direktor Paul Ronnicke.
Prof. Dr. Alois Sigmund.

Vorstände der Fachgruppen:

1. Für Anthropologie: Univ.-Prof. Hofrat Dr. Heinrich Lorenz.
2. Für Botanik: Univ.-Prof. Dr. Max Salzmann.
3. Für Entomologie: Kustos Dr. Adolf Meixner.
4. Für Geographie: Oberbaurat Ing. Wilhelm Reitz.
5. Für Mineralogie und Geologie: Univ.-Prof. Dr. Franz Heritsch.
6. Für Physik: Prof. der Montan. Hochschule in Leoben Hofrat Dr. Ing. Wolfgang Wendelin.
7. Für Zoologie: Univ.-Prof. Dr. Ludwig Böhmig.
8. Für Chemie: Priv.-Doz. Dr. Hermann Tischendorfer.
9. Für praktische Biologie: Oberst i. R. Gustav Schulz-Döpfner.
10. Vorstand der Ortsgruppe Bruck a. d. Mur: Oberlandesgerichtsrat Dr. Hans Schäftlein.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark](#)

Jahr/Year: 1926

Band/Volume: [62](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Geschäftsbericht über das 61. Vereinsjahr 1925. \(Seiten V-XVI\) V-XVI](#)